75 JAHRE MAH 1947 – 2022

APPENZELLER LEBENSWELTEN

MUSEUM HERISAU

Unterstützt durch die Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden

Jahresbericht 2023

Einladung zur Hauptversammlung des Historischen Vereins Herisau und Umgebung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder

Der Vereinsvorstand lädt herzlich ein zur Hauptversammlung am

Mittwoch, 27. März 2024, um 19.00 Uhr

im Museum Herisau, Platz 13, Herisau (Festsaal, 1. Stock).

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Hauptversammlung 2023
3. Jahresbericht 2023
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2023
5. Wahlen
6. Jubiläumsbuch
7. Vorschau 2024
8. Diverses und Umfrage

anschliessend kleiner Apéro

Ein Glücksfall für die moderne Schweiz: Der erste Bundeskanzler Johann Ulrich Schiess aus Herisau

Johann Ulrich Schiess wirkte massgeblich an der ersten Bundesverfassung von 1848 mit. Der leidenschaftliche Chrampfer verhalf der eidgenössischen Verwaltung während seiner 33-jährigen Amtszeit zu internationalem Ansehen. Sein kürzlich entschlüsseltes Tagebuch wirft neues Licht auf einen strengen Beamten, der für den noch zerbrechlichen Staat ein Glücksfall war.

Öffentlicher Vortrag von Pascal Michel, Journalist und Historiker, Zürich

Beginn: 20.15 Uhr

Geleitwort der Präsidentin

Unsere Sonderausstellung *Strassen und Brücken – quer durchs Land*, die Thomas Fuchs wiederum aufs Feinste kuratierte, fand grossen Anklang und zeigte leicht steigende Besucherzahlen.

Ein weiteres grosses Highlight im vergangenen Jahr war unsere Buchpublikation *Museum Herisau. 75 Jahre – 75 Objekte* mit einer gut besuchten Vernissage. Das Medienecho war für unsere Verhältnisse gross. Bisher lösten mehr als hundert Mitglieder den Gratisgutschein fürs Buch ein. Gelobt werden der Rückblick auf die ersten 75 Jahre des Museums wie auch die Präsentation von 75 Objekten aus unserer Sammlung, mit welchen wir fast alle Gemeinden des Kantons berücksichtigen konnten. Dieses Buch wurde durch die Finanzierung von fünf Stiftungen ermöglicht: Huber+Suhner Stiftung, Johannes Waldburger-Stiftung Herisau, Friedrich und Anita Frey-Bücheler-Stiftung, Steinegg Stiftung Herisau und Dr. Fred Styger Stiftung für Kultur, Bildung und Wissenschaft. Auch an dieser Stelle nochmals vielen lieben Dank!

Beim Transformationsprojekt wird das *Geocaching* auf dem Robert-Walser-Pfad sehr gut besucht. *Actionbound* könnte besser frequentiert werden, aber jene, die die digitale Schnitzeljagd absolvieren, sind begeistert. Die Webpage mit den 360-Grad-Fotos und den Erläuterungen kommt sehr gut an, wie auch die QR-Codes im Museum.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Gemeinde Herisau, die das Museum stets tatkräftig unterstützt und unentgeltlich das Alte Rathaus zur Verfügung stellt. Speziell gilt es die äusserst aktive Mitarbeit von Gemeinderat Glen Aggeler zu erwähnen. Ein ebenso grosses Dankeschön gehört dem Kanton, insbesondere dem Amt für Kultur mit Ursi Steinhauser und Isabelle Chappuis. Sehr herzlich bedanke ich mich beim Vorstand und unserem Kurator Thomas Fuchs für den unermüdlichen Einsatz, den jede einzelne Person leistet und die sehr freudvolle Zusammenarbeit.

Das Fundament eines jeden Vereins sind die Mitglieder. Sehr herzlich danke ich Ihnen im Namen des Vorstandes für Ihre Treue und stete Unterstützung.

Ingrid Brühwiler
Präsidentin Historischer Verein Herisau und Umgebung

Herisau, im Februar 2024

Protokoll der Hauptversammlung des Historischen Vereins Herisau und Umgebung vom 30. März 2023

Trakt. 1: Präsidentin Ingrid Brühwiler begrüsst 27 Mitglieder zur Hauptversammlung und dankt fürs Erscheinen. Sie bedankt sich im Namen des Vorstandes sehr herzlich bei der Gemeinde Herisau, die das Museum Herisau mit der Unterbringung im gemeindeeigenen Gebäude und der aktiven Mitarbeit von Gemeinderat Glen Aggeler tatkräftig unterstützt. Ein ebenso grosses Dankeschön gehört dem Kanton, insbesondere dem Amt für Kultur, für die grosszügige finanzielle Unterstützung, speziell letztes Jahr durch die Finanzierung des Transformationsprojektes – da konnte einiges realisiert werden. Sehr herzlich bedankt Brühwiler sich beim Vorstand und dem Kurator Thomas Fuchs für den zeitlichen Einsatz für das Museum. Auch bedankt sich Brühwiler bei den Mitgliedern, die das Fundament eines jeden Vereins sind. Sie dankt im Namen des Vorstandes für die Treue und stete Unterstützung.
Glen Aggeler aus dem Gemeinderat dankt dem Verein und wünscht sich weiterhin mehr Sichtbarkeit. Er bedankt sich für den Aufwand und Einsatz für das Transformationsprojekt. Er erwähnt, das Jubiläumsbuch mit den 75 Objekten sei Ausdruck dafür, was alles möglich ist und geleistet wird für das Museum. Auch ein Merci an alle, die ehrenamtlich Museumsaufsicht leisten, dito ein Merci an den Vorstand.
Stimmenzähler der Hauptversammlung 2023 ist Christian Gantenbein.

Trakt. 2: Das **Protokoll der Hauptversammlung 2022** ist im Jahresbericht abgedruckt. Es wird einstimmig gutgeheissen und Roman Hertler verdankt.

Trakt. 3: Der **Jahresbericht 2022** liegt schriftlich vor. Präsidentin Ingrid Brühwiler fasst zusammen: Das vergangene Jahr war zum Glück nur noch zu Beginn durch Covid-19 geprägt, sodass das Transformationsprojekt «Innen und Aussen» ohne spezielle Auflagen umgesetzt werden konnte. Insgesamt wurden bis zum Herbst rund 520 Arbeitsstunden durch den Vorstand, den Kurator, Familienangehörige und Bekannte erbracht. Der Vorstand hat viel Zeit und Herzblut investiert, aber auch viel Freude und Genugtuung erlebt. Das Projekt umfasste die vier Elemente Actionbound, Geocaching, Webpage mit digitalen Zusätzen und QR-Codes im Museum. Im Museum selbst und in der Umgebung werden so neue Zugänge zur Kultur- und Wirtschaftsgeschichte wie auch der Sachkultur geschaffen. Actionbound und Geocaching haben dem Museum im letzten Drittel des Jahres rund 640 Besucherinnen und Besucher gebracht. Vor allem das Geocaching erfreut sich grosser und breiter Beliebtheit und es wird oft in den Chatnachrichten erwähnt, dass auch noch ein Museumsbesuch geplant ist. Weitere QR-Codes im Museum werden folgen, ebenso wird die Webpage weiter ergänzt.
Generell erholten sich die Besucherzahlen. Bei der Aussenstelle Schwänberg machte sich deutlich bemerkbar, dass im August das Schwänbergfest mit Freilichttheater

stattfand. Ursula Butz und Thomas Fuchs, Mitglied des Vorstands resp. der Kurator, haben dort tatkräftigen Einsatz geleistet.

Ende 2022 zählte der Historische Verein Herisau und Umgebung 234 Mitglieder. Der Vereinsvorstand hatte 2022 drei abendfüllenden Sitzungen. Alle Mitglieder investierten weitere Freizeitstunden in den Museumsbetrieb. Mit beratender Stimme dabei war Kurator Thomas Fuchs, der das Herzstück des Museums ist. Er hat sich bereit erklärt, auch über die Pensionierung hinaus für das Museum im Einsatz zu sein. Schwerpunkte bildeten neben der Ausstellungsplanung und der Umsetzung der kantonalen Museumsstrategie das Fest zum 75. Geburtstag des Museums und seines Trägervereins sowie das Transformationsprojekt «Innen und Aussen».
Die Sonderausstellung des Vorjahres «*Ääs go züche*» – *Wirtshäuser im Appenzellerland* wurde bis Mitte Oktober verlängert. Sie vermittelte vielfältige Einblicke in die Entwicklung der Wirtshäuser im Appenzellerland.
Am 24. September 2022 wurde das 75-Jahr-Jubiläum mit einem Museumsfest im Beisein der Regierungsräte Alfred Stricker und Paul Signer und vielen Besucherinnen und Besuchern gefeiert.
Seit dem 3. November 2022 ist die Sonderausstellung *Grigoletti – Tanner – Zülle. Malen in der Krisenzeit* zu sehen. Drei Maler, drei Lebenswege, drei einheimische Künstler mit ihren speziellen Biografien werden vorgestellt. Alle wurden im Appenzeller Hinterland gross und versuchten sich in Herisau eine Existenz als Künstler aufzubauen. Ingrid Brühwiler dankt allen Beteiligten herzlich für den tollen Einsatz. Die Ausstellung wird bis Ende Mai 2023 zu sehen sein.
Glen Aggeler ergänzt: Auch Ingrid Brühwiler leistet einen Rieseneinsatz für das Museum!
Einstimmig und mit Applaus wird der Jahresbericht angenommen.
Kurator Thomas Fuchs präsentiert zwei **Neuzugänge**, darunter den Spazierstock vom 2.40 Meter grossen Jan van Albert aus Holland. Dieser trat zusammen mit seinem kleinwüchsigen Schwager Seppe-Toni aus Herisau auf Jahrmärkten als Kuriosum auf. Thomas Fuchs ergänzt mit Fotos und Filmdokumenten von Jan van Albert und Seppe-Toni. Sie überraschen und sind ein eindrückliches Zeitdokument, zumal der Spazierstock auch zu sehen ist. Weiter können Stoffmuster der Firma Kündig aus Stein angeschaut und betastet werden.

Trakt. 4: Der Kassier Pascal Weber erläutert **Bilanz und Jahresrechnung 2021**.
Bilanz: Die flüssigen Mittel des Vereins betragen rund 245’000 Franken. Die Sammlung ist mit einem Franken dotiert, das Umlaufvermögen beträgt per 30. März 2023 rund 256’000 Franken. Rückstellungen von 9000 Franken für das Weiterentwickeln des Transformationsprojektes stehen bereit. Das Vereinskapital beträgt 124’478.42 Franken.
Erfolgsrechnung: Die ordentlichen Einnahmen bleiben eigentlich unverändert. Etwas weniger Eintrittsgelder wurden gezählt. Der grösste Kostenpunkt waren die 46’000 Franken für den Unterhalt und die Unterbringung der Objektsammlung. Die Kosten

für die Dauerausstellung waren hingegen unter dem Budget unter Vorjahr. Es entstanden keine zusätzlichen Kosten, da die Sonderausstellung relativ günstig ausfiel. Der Betriebsaufwand hielt sich im erwarteten Rahmen. Bei den Auslagen für das Transformationsprojekt liegen wir über dem Vorjahr, sowohl bei den Ein- wie auch bei den Ausgaben. Insgesamt resultiert im Jahr 2022 ein Verlust von knapp 18'000 Franken. Langfristig ist der Verein auf zusätzliche Einnahmen angewiesen oder muss sich beschränken, damit es nicht zu einem Liquiditätsengpass führt. Die Jahresrechnung kann im Jahresbericht 2022 detailliert nachgelesen werden.
Revisionsbericht: Der Revisionsbericht von Thomas Schoch und Walter Troller wird von Thomas Schoch verlesen.
Er lässt anschliessend über folgende Anträge abstimmen: Genehmigung der Jahresrechnung; Entlastung und Dank an den Kassier Pascal Weber; Entlastung und Dank an den Vorstand unter der Leitung von Ingrid Brühwiler.
Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Kassier und dem gesamten Vorstand Décharge erteilt. Applaus auch an die Revisoren.
Das Budget 2023 orientiert sich an 2022. Das Transformationsprojekt ist abgeschlossen. Neues Sonderprojekt ist das Jubiläumsbuch, das noch finanziert werden muss, es ist aber auf gutem Wege. Das Buch sollte im Laufe des Jahres 2023 unter die Leute gebracht werden. 2023 wird es mehr Ausgaben geben, da es eine neue Ausstellung gibt. Ein Verlust von 24'000 ist budgetiert.
Das Budget wird einstimmig genehmigt. Applaus und Dank an Pascal.

Trakt. 5: **Wahlen**: Der Vorstand wurde für drei Jahre gewählt. Darum finden keine Erneuerungswahlen statt. Leider gab Hans Toggenburger seinen Rücktritt bekannt. Vor drei Jahren konnte Ingrid Brühwiler ihn nochmal zur Mitarbeit überzeugen, aber diesmal ist es definitiv.
Laudatio für Hans Toggenburger: Ingrid Brühwiler erzählt, dass Hans 2013 in den Vorstand gewählt wurde und somit sein 10-jähriges Jubiläum feiert. Ab 2015 führte Hans die Protokolle sehr gewissenhaft bis 2019. Zudem hat er in diversen Projekten mitgewirkt. Zusammen mit Ursula Butz und Thomas Fuchs hat er mit der Ausstellung *Schätze aus der Sammlung* eine besondere Leistung eingebracht. Hans Toggenburgers Inputs und Sichtweisen wurden aber nicht nur für jene Ausstellung geschätzt, sondern auch in diversen anderen Projekten, wie dem Transformationsprojekt und dem Jubiläumsfest. Seine Kenntnisse und Fähigkeiten als Lektor bei unserem neuen Buchprojekt werden erwähnt und Ingrid Brühwiler erzählt, wie gemütlich es war, wenn der Vorstand zusammen einen Anlass besuchen konnte und einen Ausflug machte. Mit Hans kann man über Gott und die Welt diskutieren. Immer ist es spannend, immer ist Hans offen für Neues.
Hans ist sehr belesen und besitzt ein sehr grosses Wissen. Einen Grundstein hat er mit seiner Dissertation, die er 1982 abgeschlossen hat, gelegt. Er hat über *Die späten Almanach-Erzählungen E. T. A. Hoffmanns*, 1983 im Lang-Verlag Bern veröffentlicht, geforscht. Das Inhaltsverzeichnis hat Hans noch mit Schreibmaschine

geschrieben. Das serapiontische Prinzip zieht sich wie ein roter Faden durch seine Dissertation. Die vorliegende Arbeit zeigt, dass die Taschenbucherzählungen Hoffmanns aus den Berliner Jahren durchaus mit seinem dichterischen Schaffen verglichen werden können, wenn sie im Zusammenhang mit seinem poetologischen Leitprinzip (Serapionsprinzip) und den sozialgeschichtlichen und gesellschaftlichen Verhältnissen in der Folge des Wiener-Kongresses betrachtet werden. Dabei werden die späten Taschenbuchgeschichten auch immer wieder in Zusammenhang mit dem übrigen Werk E.T.A. Hoffmanns gebracht.
Damit Hans Toggenburger sein Wissen weiterhin erweitern kann, erhält er einen Büchergutschein mit den besten Wünschen des Vorstandes. Applaus und Dank an Hans Toggenburger.
Im Moment gibt es keinen Ersatz für Hans, auch weil Hans beim Buchprojekt noch sehr aktiv mitmacht, und der Vorstand, der aus fünf bis neun Mitgliedern bestehen soll, noch nicht unterbesetzt ist. Der Vorstand ist aber offen für neue Vorschläge.

Trakt. 6: **Vorschau:** Die Ausstellung *Grigoletti – Tanner – Zülle* bleibt bis Ende Mai 2023. Am 15. Juni wird die neue Ausstellung *Strassen und Brücken – quer durchs Land* eröffnet. Die grössten Ausstellungstücke werden Modelle der verschiedenen Hundwilertobelbrücken sein. Zudem sind einige Vorstandsmitglieder und vor allem der Kurator fleissig am Schreiben des Jubiläumsbuchs.

Trakt. 7: **Transformationsprojekt:** Das Projekt *Innen und Aussen* ist eine Profilstärkung und Sichtbarmachung des Museums Herisau als Kompetenzzentrum für Sachkultur sowie für die Kultur- und Wirtschaftsgeschichte von Appenzell Ausserrhoden mittels digitaler Elemente. Es handelt sich um die bereits erwähnten vier Elemente
Ursula Butz erzählt von den **QR-Codes** im Museum, die mit dem Smartphone abgerufen könnten. Es ist z. B. möglich, ein Filmchen über den Phonografen zu sehen. Und beim Verlobungsring gibt es ein Tondokument zu hören. Das Museum kann jetzt fortlaufend QR-Codes installieren, was für die nächste Generation einen Mehrwert bieten soll. Auf der Homepage gibt es einen Button, dort können momentan 12 Museumsobjekte angeklickt werden. Sie sollen das Museum etwas digitaler machen. Durch die Webpage des Museums Herisau sollen auch Forschungsresultate, etwa aus Sonderausstellungen, digital zugänglich gemacht werden.
Glen Aggeler erzählt vom **Geocaching mit Robert Walser**. Es handelt sich dabei um eine GPS-Schnitzeljagd, bei der Verstecke (Geocaches) anhand geographischer Koordinaten mit einem Smartphone gesucht werden. Um die Schätze zu suchen, gehen wir entlang des Robert Walser-Pfads, zum Rosengarten, an die Glatt und kommen dann via Schützenstrasse zurück zum Museum. Die Schätze (es sind meist Dosen mit Inhalt) müssen gefunden werden, zum Beispiel in einem Baumstrunk. Es soll Einheimische animieren, aber auch Auswärtige anlocken. Rund 300 Personen haben das Angebot bereits genutzt. Die Geschichte von Robert Walser motiviert die Personen zusätzlich. Glen liest Kommentare aus dem digitalen Logbuch vor, die das

Geocaching loben und sich bedanken. Sie wollen auch das Museum besuchen. Sinn und Zweck ist somit erfüllt, Interesse für das Museum zu wecken und Publikum zu generieren.
Ingrid Brühwiler: Das **Actionbound Herisäuli reist durch die Zeit** (https://de.actionbound.com/) ist eine digitale Schatzsuche, bei welcher Fragen-Antworten, Quizfragen, Aufgaben und interaktive *Guides* (Wegweiser) dem Publikum auf einem realen Weg an verschiedenen Orten zur Verfügung gestellt werden. Diese Aktivität ist sehr geeignet für Kinder. Beim Actionbound könnten wir noch etwas mehr «Läufe» gebrauchen. Bitte denkt daran, wenn ihr eine digitale Schnitzeljagd mit Grosskindern, Bekannten, Freunden oder Vereins- und Arbeitskollegen plant. Es gibt auch Grillstellen unterwegs und eignet sich gut als Tagestour.
Kopien liegen zu Geocaching und Actionbound auf und können mitgenommen werden.

Trakt. 8: Thomas Fuchs zum **Jubiläumsbuch** zu 75 Jahren Museum Herisau: Der erste Teil widmet sich der Geschichte des Museums und des Trägervereins. Ursprünglich war es ein Heimatmuseum; im September 1947 im Parterre des Hauses zum Baumgarten eröffnet. Thomas Fuchs hat recherchiert. Der zweite Buchteil stellt 75 Objekte aus der Museumssammlung vor. Die ältesten stammen aus dem Mittelalter, die neuesten aus dem frühen 21.Jahrhundert. Eingegangen sind die Gegenstände zwischen den Jahren 1946 und 2023. Zum 76. Geburtstag des Museums sollte das Buch fertig werden und vorgestellt werden.

Nächste Hauptversammlung: Mittwoch, 27. März 2024, 19 Uhr

Ingrid Brühwiler schliesst die HV und bedankt sich.

Im Anschluss an den Apéro fand um 20.15 der öffentliche **Vortrag** von David Aragai, Historiker aus Oberegg, statt: *Der Appenzeller Kalender: Ein Medium im Spannungsfeld zwischen Volksaufklärung, Zeichenglauben und Heimatliteratur*. Thomas Fuchs legte dazu Appenzeller Kalender aus verschiedenen Jahren zur Ansicht auf. Der Vortrag wurde mit grossem Applaus honoriert.

Herisau, 30. März 2023
Die Protokollführerin
Anna Schindler

Mitglieder und Vorstand

Ende 2023 zählte der Historische Verein Herisau und Umgebung 226 Mitglieder. Wir danken allen, die uns schon über lange Zeit die Treue halten und allen, die neu hinzugekommen sind.

Der Vereinsvorstand wurde 2023 mit vier abendfüllenden Sitzungen beansprucht. Alle Mitglieder investierten weitere Freizeitstunden in den Museumsbetrieb. Mit beratender Stimme dabei war Kurator Thomas Fuchs. Neben der Ausstellungsplanung und der Umsetzung der kantonalen Museumsstrategie bildete das Jubiläumsbuch den Schwerpunkt der Arbeiten.

Vorstandsmitglieder im Vereinsjahr 2023/2024:
Ingrid Brühwiler, Hundwil, Präsidentin
Ursula Butz, St. Gallen, Vizepräsidentin
Roman Hertler, St. Gallen, Aktuar
Pascal Weber, Herisau, Kassier
Glen Aggeler, Herisau, Vertreter der Gemeinde Herisau
Paul Knill, Herisau, Verantwortlicher Bau
Claudia Andri Krensler, Schwellbrunn
Anna Schindler, Herisau

Strassen und Brücken – Quer durchs Land
Sonderausstellung, 15. Juni – 29. Dezember 2023

Die Sonderausstellung 2023 vertiefte ein Thema, das unser Museum schon länger verfolgt und das auch Teil der Dauerausstellung ist. In Bild, Text und Film sowie mit imposanten Modellen zeigte die Ausstellung einerseits Meisterwerke der Ingenieurbaukunst und andererseits die Bedeutung der Brücken und des Strassennetzes für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung des Appenzellerlands. Sie stiess auf sehr gute Resonanz.

Die Verkehrserschliessung des Appenzellerlands ist geprägt von der voralpinen Topografie mit ihren Högern und tiefeingeschnittenen Tobeln. Lange waren nur die innere Erschliessung und der Zugang zu den ausserhalb des Landes gelegenen Wirtschaftszentren wichtig. Ausser Brücken und deren Zufahrten wurden kaum Wege oder Strassen gebaut. Erst im 19. Jahrhundert erfolgte die systematisch Binnenerschliessung mit Fahrstrassen für Fuhrwerke und Kutschen. Ein ehrgeiziges Projekt war der Bau der sogenannten Mittellandstrasse quer durch den Kanton Appenzell Ausserrhoden von Waldstatt nach Wolfhalden zwischen 1853 und 1863. Dieser Strassenzug veränderte auch das Aussehen verschiedener Dorfzentren grundlegend.

Wurden die Strassen im Laufe der Zeit immer breiter und die Kurvenradien gestreckter, so wuchsen die Brücken in die Höhe. Es entstanden mehrere Pionierwerke. So hielt die 1907/1908 erstellte Gmündertobelbrücke zwischen Stein und Teufen für einige Jahre den Weltrekord für Betonbogen. Die Hundwilertobelbrücke von 1924 brachte es immerhin noch zum Schweizer Rekord. Bei der 1992 fertig gestellten Nachfolgebrücke wurde eine neue, kostensparende Konstruktionstechnik realisiert. Massstabsgetreue Modelle der Lehrgerüste der beiden Hundwilertobelbrücken bildeten einen attraktiven Blickfang in der Ausstellung. Angefertigt hat sie Peter Gysi aus Gütighausen.

Konzeption: Thomas Fuchs, Kurator Museum Herisau

Inszenierung & Texte: Thomas Fuchs, Kurator Museum Herisau.

Ausstellungsflyer: Emanuel Sturzenegger, Grafiker, Trogen.

Leihgaben: Appenzeller Brauchtumsmuseum Urnäsch; Gemeinde Hundwil; Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden; Ortsgeschichtliche Sammlung Teufen AR; Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden; Verein Brückenbau-Modelle.

Jubiläumsbuch «Museum Herisau. 75 Jahre – 75 Objekte»

Rechtzeitig zum 76. Geburtstag des Museums Herisau erschien das Jubiläumsbuch. Es wurde am 10. September im Rahmen des *WortOrts* im Verlagshaus Schwellbrunn und am 5. November mit einer eigenen Vernissage der Öffentlichkeit vorgestellt.

Sammlung

Inventarisierung und Konservierung

Die museale Basisarbeit der Inventarisierung und Konservierung unserer Sammlungsobjekte wurde wiederum fortgesetzt. Restauratorin Monika Luzi aus Gossau (SG) führte einige Spezialaufträge aus.

Leihgaben, Abbildungsvorlagen

Leihgaben aus unserer Sammlung gingen 2023 an:

- Turnverein Bühler
- Sport- und Turnverein Herisau

Objekte aus unserer Sammlung erschienen als Abbildungen in folgenden Publikationen:

- Engelsing, Tobias: *«Jetzt machen wir Republik!». Die Revolution von 1848/49 in Baden und am Bodensee*. Konstanz 2023, S. 34.
- Historischer Verein Herisau und Umgebung (Hrsg.): *Museum Herisau. 75 Jahre - 75 Objekte*. Schwellbrunn 2023.
- Michel, Pascal: *Ein gmögiger Sturkopf und leidenschaftlicher Chrampfer. Wie Johann Ulrich Schiess als erster Bundeskanzler die Schweiz prägte*. In: Appenzellische Jahrbücher 150/2023, S. 20f.
- Müller, Angela: *Trouvaille Seltenes Kleinkindbild*. In: Appenzeller Magazin September 2023, S. 48.
- Oehler, Arthur: *Das Bad Unterrechstein. Badekultur seit über 350 Jahren*. Grub AR 2022, S. 21, 33.
- Schläpfer, Eva: *Kein Wunderkind, vielmehr fleissiger, seriöser Schaffer*. In: De Herisauer. Das Magazin für Herisau und Umgebung 6/2023, S. 28f. (Artikel zu Bildhauer Valentin Walter Mettler)

Texte von früheren Sonderausstellungen fanden Verwendung für folgende Publikationen:

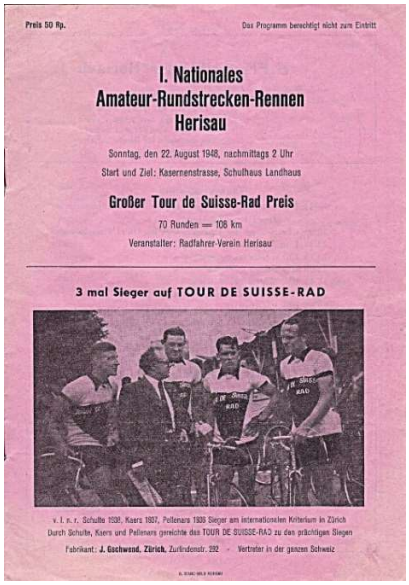
- Merz, Walter: *Appenzeller Bier ist nicht gleich Appenzeller Bier*. In: Appezeller Poscht. Appenzeller-Verein Basel und Umgebung. Nov. 2023.

Neuzugänge

Unsere Sammlung zur Kulturgeschichte von Appenzell Ausserrhoden wuchs dank etlicher Schenkungen und Ankäufe erneut.

Fotos von Jan van Albert Kramer und seinem Schwager Seppli Fässler, grösster und kleinster Mann der Welt, 20. Jh.
Spazierstock von Jan van Albert Kramer, grösster Mann der Welt, 20. Jh.
Flasche Kräuterzentrale Floralp, Herisau
Flasche Unterrechsteiner Mineralwasser Orange, 1963
Handgewobener Wandteppich aus Krombachkapelle, 1987
Wetterstation aus ehemaligem Markthäuschen in Obstmarktkreuzung, Herisau
Pokale und Fotos vom Motorrad-Bergrennen Herisau-Schwellbrunn, 1930er-Jahre
Briefwaagen aus ehemaliger Kantonalbank AR, 20. Jh.
Präzisionswaage Mikrowa Typ W 55, Walzenhausen, um 1965
Erinnerungsmedaille 1. Schweiz. Feuerwehrfest in Herisau, 1869
Geldkatze von Johann Ulrich Schiess zum Pfauen, Herisau, 19. Jh.
Porträt von Michael Tobler, 2-jährig, und Grossvater Ulrich Höhener, 1789
Porträt von Michael Tobler, 2 Jahre alt, Öl auf Leinwand, 1789
Porträt von Anna Barbara Höhener geb. Buff, 1789
Porträt eines Jünglings, gemalt von Michael Tobler, frühes 19. Jh.
Zeichnung Innenansicht der Friedhofkapelle, Herisau, 1916
Briefe mit Inhalt von Kriegsinternierten, 1917
Werbeprospekt Toggenburg & Appenzellerland, um 1935
Tourismusprospekt für Speicher, 1958
Werbeprospekt Gasthaus/Metzgerei Falken, Gais, um 1920
Inserat Pralinés von Ulrich Frehner, Herisau, 1928
Buch „Vom Kampf gegen den Kropf“, 1925
Büchlein „Repertorium der Natur- und Wasserheilkunde. Nachschlagebuch für die Heilung von Krankheiten“, von Kurarzt G. Wegmüller, Waldstatt, um 1900
Programm 1. Nationales Amateur-Rundstreckenrennen, Herisau, 1948
Fotos Arbeiter*innen Bleicherei Bächtiger und Schifflistickerei Bücheler, 1899/1909
Gruppenfotos div. Vereine im Quartier Säge, Herisau, 1907 – ca. 1975
Album mit Familienfotos aus Waldstatt und Deutschland, frühes 20. Jh.
Fotoalbum mit Aufnahmen aus dem Aktivdienst, 1939–1945
Foto Kranarbeiten für Stromleitung (Grove-Kran von Mettler), um 1970
Foto Zentrum Herisau, kurz vor Bau erster Bahnhof, ca. 1874
Betrachtungsgerät für Stereofotos, frühes 20. Jh.
Mehrere Ansichtskarten Hundwilertobelbrücke, 1923–1925
Ansichtskarte 50 Jahre Rettungscorps Herisau, 1911
Ansichtskarte Mazdaznan-Gebäude, Herisau, 1957
Ansichtskarte Restaurant & Bäckerei Saum, Herisau, 1952
Ansichtskarte Behandlungszimmer Zahnarzt Robert Schläpfer, Herisau, 1903
Ansichtskarte Elektrizitätswerk Mühle, Herisau, 1914
4 Ansichtskarten altes und neues Schwimmbad Herisau, 1959/1960

Ansichtskarte Restaurant Landscheide, Schwellbrunn, um 1910
Ansichtskarte Skilift Schönengrund, 1967
Ansichtskarte Kinderheim in Schönengrund, 1944
Ansichtskarte Schönengrund mit Bleicherei, 1903
Ansichtskarte Ferienhäuschen in Färenstetten, Urnäsch, um 1935
Ansichtskarte Einweihung Schulhaus Saien, Urnäsch, 1932
Ansichtskarte Pension Ringeisen, Stein AR, 1947
Ansichtskarte Innenansicht Restaurant Appenzellerstübli, Stein, um 1935
Ansichtskarte Apotheke in Stein, um 1930
Ansichtskarte Bad Störgel, Stein, um 1900
Ansichtskarte Sägerei Signer, Hundwil, um 1935
Ansichtskarte Wirtschaft Alpenrose, Hundwil, um 1920
2 Ansichtskarten Gasthaus Hundwilerhöhe, 1907/1915
Ansichtskarte Waldstatt mit Muschelrand, um 1910
Ansichtskarte Kuranstalt Hirschen, Waldstatt, um 1900
Ansichtskarte Alter Bahnhof in Waldstatt, 1914
Ansichtskarte Sägerei Murbach, Waldstatt, um 1910
Ansichtskarte Praxis Magnetopath Emil Schneider, Niederteufen, 1942
Ansichtskarte Kur- und Kinderheim Vogel, Teufen, 1941
Ansichtskarte Waisenhaus in Bühler, um 1920
Ansichtskarte Ferienheim Ruehüsli, Gais, 1945
Ansichtskarte Poststelle, Tankstelle und Restaurant Kaien, Rehetobel, 1987
Ansichtskarte Erholungshaus Friedheim, Rehetobel, 1918
Ansichtskarte Heim Waldrain der St.Gallisch-Appenzellischen Jünglingsbünde vom Blauen Kreuz (Anmeldung an Pfarrer Paul Vogt), Walzenhausen, um 1930
Ansichtskarte Pension Eisenhut & Evang. Erholungsheim, Walzenhausen, um 1920
Ansichtskarte Ferienheim Tabor, Lachen, Walzenhausen, 1943
Ansichtskarte Pension Naef, Walzenhausen, um 1935
Ansichtskarte Höhenkurort Wienacht, um 1930
Ansichtskarte Kurhaus Landegg, Wienacht, um 1960


Preis 50 Rp.

Das Programm berechtigt nicht zum Eintritt

I. Nationales
Amateur-Rundstrecken-Rennen
Herisau

Sonntag, den 22. August 1948, nachmittags 2 Uhr
Start und Ziel: Kasernenstrasse, Schulhaus Landhaus

Großer Tour de Suisse-Rad Preis
70 Runden = 108 km
Veranstalter: Radfahrer-Verein Herisau

3 mal Sieger auf TOUR DE SUISSE-RAD

v. l. n. r. Schulte 1938, Kaers 1937, Pellenaro 1939 Sieger am internationalen Criterium in Zürich
Durch Schulte, Kaers und Pellenaro gerechte das TOUR DE SUISSE-RAD zu den prächtigen Siegen
Fabrikant: J. Gachwend, Zürich, Zurlindenstr. 292 – Vertreter in der ganzen Schweiz

Donatorinnen und Donatoren

Wir danken folgenden Personen und Firmen für ihre Schenkungen:
Claudia Andri Krensler, Schwellbrunn; Valeska Bänziger, Herisau; Bruno Bühler, Lichtensteig; Georg Ermatinger, Berg TG; Doris Glettig, Amriswil; Annemarie Hälg-Baumann, Herisau; Christian Holderegger, Schönengrund; Jakob Holderegger, Herisau; Keller Hubacher Architekten, Herisau; Hanspeter Kessler, Herisau; Willy Koller AG, Gais; Regina Martin-Brunnschweiler, Herisau; Trudi Müller Blau, Zürich; Franz Neff, Herisau; Hermann Nüesch, St.Gallen; Alfredo Premaor, Gossau; Ueli Styger, Herisau; Marc Wissmann von Riedmatten, Zürich; Gret Zellweger, Teufen.

Museumsstatistik

Insgesamt durfte das Museum Herisau 2822 Personen (exkl. Klicks auf der Homepage und beantwortete schriftliche und telefonische Anfragen) mit verschiedensten Aspekten aus der Kulturgeschichte von Appenzell A.Rh. vertraut machen.

Vom Museum betreute Personen:	*2023*	*2022*	*2021*
Museum Herisau	1040	1203	893
Aussenstelle Schwänberg	483	1214	181
Führungen ausserhalb des Museums	189	229	266
Actionbound und Geocaching	1110	640	--
Total	**2822**	**3286**	**1340**

Museumspädagogische Angebote

Unser Team betreute im Museum Herisau 31 und in der Aussenstelle Schwänberg 17 Gruppen. Hinzu kamen «open-air» durch das Zentrum von Herisau 9, zu Spezialthemen von Herisau 4 Gruppen. Die erneuerte Homepage verzeichnete 2154 Aufrufe.

Dank der Unterstützung durch das kantonale Amt für Kultur konnten wir die Spezialangebote für Schulen weiterführen. Wir betreuten im Haupthaus drei Klassen aus Herisau. Unser Bärenkoffer war im ersten Halbjahr in Wolfhalden.

Vorschau 2024

Zum Gedenken an Robert Walser führen wir an seinem Geburtstag, 13. April, zusammen mit den Appenzell Ausserrhoder Wanderwegen wiederum eine Wanderung durch; dieses Mal von Mogelsberg nach Lichtensteig.

Die Saison 2024 wird ins Folgejahr verlängert und dauert vom 27. April 2024 bis 2. Februar 2025. Grund dafür ist das Gemeinschaftsprojekt *Reisen ins Appenzellerland*, an dem noch vier andere Museen beteiligt sind.

Unsere neue Sonderausstellung wird am Freitag, 26. April, um 19 Uhr eröffnet. Sie ist ein Teil des Gemeinschaftsprojekts *Reisen ins Appenzellerland 1750 bis heute*, bei dem auch die Museen in Gais, Heiden, Stein und Urnäsch mitmachen. Jedes Museum setzt einen anderen Schwerpunkt. Bei uns heisst er *Molke und Marketing*. Das Museum Herisau bietet einen Überblick über die Ausserrhoder Tourismusgeschichte und nimmt damit innerhalb der Gemeinschaftsausstellung eine Art Wegweiserfunktion ein.

Und wir hoffen, dass möglichst Viele unsere «Ausser-Haus-Angebote» *Actionbound Herisäuli reist durch die Zeit* und *Geocaching mit Robert Walser* nutzen. Sie eignen sich perfekt für Familien- und Gruppenausflüge.

Jahresrechnung 2023

Bilanz per 31.12.2023 (Währung CHF)

Bezeichnung	Aktuell 31.12.2023	Vorjahr 31.12.2022
AKTIVEN		
1011 Kasse Museum	300.00	300.00
1020 UBS Konto 254-111.155.M1A	29'267.30	29'126.55
1021 UBS Konto 254-111.155.40Q	107’816.53	145’582.16
1024 UBS Mieterkautionskonto	4'528.15	4'506.35
1041 Raiffeisen Konto 81770.94	18’775.22	12’581.62
1042 Raiffeisen Konto 81770.41	53’209.69	52’930.44
Total Flüssige Mittel	**213’896.89**	**245’027.12**
1030 Debitoren	240.00	324.50
1060 Verrechnungssteuer-Guthaben	0.00	4.20
1099 Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	9’662.00
1110 Wertschriften	1'200.00	1'200.00
Total Übriges Umlaufvermögen	**1’440.00**	**11’190.70**
Total Umlaufvermögen	**215’336.89**	**256’217.82**
1210 Museum + Sammlung	1.00	1.00
1220 Mobiliar	1.00	1.00
Total Anlagevermögen	**2.00**	**2.00**
Total AKTIVEN	**215’338.89**	**256’219.82**
PASSIVEN		
2000 Kreditoren CHF	-853.00	-17'007.65
2002 Fonds Umgestaltung Museum	-28'000.00	-28'000.00
2005 Robert Walser Sommer	-5'000.00	-5'000.00
2006 Fonds Strassenbezeichnungen	-4'373.75	-4'373.75
2007 Rückstellungen Miete Fluora (Depot)	-25'000.00	-25'000.00
2008 Rückstellungen Inventarisation	-10'000.00	-10'000.00
2009 Rückstellung Transformationsprojekt	-9'000.00	-9'000.00
2010 Rückstellung Jubiläumsbuch	0.00	-17'300.00
2099 Passive Rechnungsabgrenzung	-17'537.95	-16'060.00
Total Fremdkapital	**-99’764.70**	**-131'741.40**
2100 Vereinskapital	-115’574.19	-124’478.42
Total Eigenkapital	**-115’574.19**	**-124’478.42**
Total PASSIVEN	**-215’338.89**	**-256’219.82**

Erfolgsrechnung vom 01.01. – 31.12.2023 (Währung CHF)

Bezeichnung	Budget 2024	Aktuell 2023	Vorjahr 2022
Einnahmen			
6021 Mitgliederbeiträge	6'200.00	6'200.00	6'180.00
6022 Eintrittsgelder + Verkäufe Shop	3'000.00	4'864.40	3'101.70
6023 Projekt-Beiträge	20'000.00	69'550.00	31'000.00
6024 Übrige Beiträge öffentliche Hand	3'000.00	3'000.00	3'000.00
6025 Spenden und Legate	0.00	131.00	90.50
6026 Beitrag Kanton Appenzell A.Rh.	140'000.00	140'000.00	140'000.00
Total Einnahmen	**172'200.00**	**223'745.30**	**183'372.20**
Bruttogewinn 1	**172'200.00**	**223'745.30**	**183'372.20**
Direktaufwand			
4101 Neuerwerbungen	-2’000.00	-1’422.65	-2'062.20
4102 Inventarisation, Objektfotografie	-5’000.00	-1’000.00	-1'361.20
4103 Depot	-27’000.00	-26’484.05	-24'344.20
4104 Konservierung, Restaurierung	-5’000.00	-3’084.20	-11'410.35
4105 Versicherung	-6’400.00	-6’330.10	-6'330.10
4106 diverse Auslagen	-500.00	-210.35	-478.15
Total Sammlung	**-45'900.00**	**-38'531.35**	**-45'986.20**
4121 Unterhalt	-2’000.00	-331.40	-521.60
Total Dauerausstellung (inkl. Schwänberg)	**-2’000.00**	**-331.40**	**-521.60**
4130 Sonderausstellung	-20’000.00	-10'167.05	-5'094.70
Total Sonderausstellung	**-20’000.00**	**-10'167.05**	-5'094.70
4140 Einkäufe Shop	-700.00	-331.50	-780.00
Total Einkäufe Shop	**-700.00**	**-331.50**	**-780.00**
4160 Lohnaufwand	-68’000.00	-66’918.00	-64'968.60
4161 Sozialversicherungsaufwand	-15’000.00	-14’939.72	-16'389.90
4162 Div. Personalkosten	-9’000.00	8’857.00	-8'760.00
Total Personalaufwand	**-92’000.00**	**-90’714.72**	**-90'118.50**
4131 Sonderprojekte	0.00	-69’441.45	-6'062.35
4170 Reinigung	-6’000.00	-6’046.85	-4'213.75
4171 Beiträge, Abos, Gebühren	-500.00	-505.00	-605.50
4172 Div. Auslagen	-700.00	-558.25	-672.95
4173 Auslagen Transformationsprojekt	-2’000.00	-117.65	-31'303.90
Total Betriebsaufwand	**-9’200.00**	**-76’669.20**	**-42'858.45**

4180 Bürobedarf, Porti	-1’000.00	-765.70	-946.85
4181 Telefon, Internet, Alarmnet	-3’000.00	-2’996.30	-2’733.60
4182 Jahresbericht	-2’500.00	-2’171.85	-1'570.50
4184 Entschädigung Buchhaltung	-6’500.00	-6’500.00	-6'500.00
4185 Auslagen Vorstand	-1’000.00	-1’000.00	-1'000.00
4189 Übriger Verwaltungsaufwand	-500.00	-324.00	-448.95
Total Verwaltungsaufwand	**-14’500.00**	**-13’757.85**	**-13'199.90**
4190 Werbung allgemein	-2’500.00	-2’418.95	-2'638.70
Total Vertriebsaufwand	**-2’500.00**	**-2’418.95**	**-2'638.70**
7200 Kapitalertrag	0.00	443.90	16.29
7210 Kapitalaufwand	0.00	-174.88	-173.38
7299 Kursdifferenzen	0.00	3.47	20.92
Total Finanzerfolg	**0.00**	**272.49**	**-136.17**
Total Direktaufwand	**-186’800.00**	**-232'649.53**	**-201'334.22**
Total Betriebsrechnung	**-14'600.00**	**-8'904.23**	**-17'962.02**
9200 Jahresgewinn oder Jahresverlust	14'600.00	8'904.23	17'962.02
Total Gewinnverwendung	**14'600.00**	**8'904.23**	**17'962.02**
Total Abschluss	**14'600.00**	**8'904.23**	**17'962.02**
Total Erfolgsrechnung	**0.00**	**0.00**	**0.00**

Als Kulturhistorisches Museum von Appenzell Ausserrhoden widmet sich das Museum Herisau seit 1947 der Geschichte des 1597 gegründeten Kantons. Das Haupthaus befindet sich im Ortszentrum im Alten Rathaus am Platz, die Zweigstelle im sogenannten Alten Rathaus im Weiler Schwänberg. Die thematisch breite Sammlung zu Ausserrhoder Lebenswelten spannt den Bogen vom Mittelalter bis zur Gegenwart und deckt alle Regionen des Kantons ab. Das Museum Herisau richtet zudem kulturgeschichtliche Führungen aus, beteiligt sich an landeskundlichen Forschungsprojekten und ist Kompetenzzentrum für die Sachkultur des Kantons.

Träger des Museums ist der 1946 gegründete Historische Verein Herisau und Umgebung. Er freut sich stets über Neumitglieder. Treten Sie bei und erhalten Sie freien Eintritt ins Museum!

Museum Herisau, Platz 13, 9100 Herisau
info@museumherisau.ch / www.museumherisau.ch

Öffnungszeiten Saison 2024/2025:
27. April – 29. Dezember 2024, Mittwoch – Sonntag, 13–17 Uhr
4. Januar – 2. Februar 2025, Samstag/Sonntag, 13–17 Uhr
für Gruppen auch sonst auf Anfrage

Kurator: lic. phil. Thomas Fuchs, Tel. +41 (0)79 377 34 43

Erfahren Sie viel Spannendes über Herisau und seine Geschichte auf einem Spaziergang mit unserem Actionbound!